



Das Licht gibt einer Landschaft Farbe, sagt Christopher Lehmpfuhl und malt die Alb mit starkem Pinselstrich.

Privatfoto

AUSSTELLUNG / Eröffnung am Sonntag in Mochental

Zwei Maler und der Charme der rauen Alb

EHINGEN ■ Die Schwäbische Alb ist das Thema der Ausstellung, die am Sonntag um 11 Uhr in der Galerie in Schloss Mochental eröffnet wird. Mit Christopher Lehmpfuhl und Harry Meyer kommen zwei Künstler zum Gespräch über den Charme der rauen Alb, die sich mit ihrer Malerei ganz der Natur und Landschaft verschrieben haben.

„Der Mensch ist in meiner Malerei nicht so wichtig“, hat Lehmpfuhl einmal gesagt. „Er steht vor dem Bild.“ Der 1972 in Berlin geborene Künstler malt, wo immer es geht – im Winter, bei Sturm und Regen, bei Minusgraden und bei Hitze. Er trägt inzwischen die Farbe in so vielen Schichten auf, dass seine Bilder selber zur Landschaft werden.

Auch Harry Meyer, 1960 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren, malt pastös in Schichten. Er will damit die Erdverbundenheit zur Alb deutlich machen und das Ungetüme einer Landschaft zeigen, die von strengen Wintern und heißen Sommern geformt ist.

Die Ausstellung in Mochental dauert bis zum 28. Oktober ah